

In neun Tagen geht's los

Weihnachtsmarkt an der Burgkirche punktet mit ungewöhnlichen Beschickern und neuen Musikern auf der Bühne

Von Julia Krentosch

INGELHEIM. Funkelnde Lichter, Budenzauber und über allem liegt der Duft nach frisch geröstetem Kaffee. Kaffee? „Aber natürlich“, grinst Stefan Heinrich, der zusammen mit Mattias Singer-Fischer den Weihnachtsmarkt an der Burgkirche organisiert. Er grinst nicht ohne Grund, denn der Kaffee aus der Confiserie Festival kommt mit weihnachtlichem Accessoire um die Ecke: Ingelheimer Rotwein. „Es gibt frisch gerösteten Glühweinkaffee, da werden die Leute voll drauf abfahren.“

Heinrich jedenfalls freut sich, ist überhaupt schon so richtig in Weihnachtsstimmung. Auch Singer-Fischer kann es kaum noch erwarten, in neuen Tagen endlich wieder „da oben zu stehen, den Flair zu erleben und in die lachenden Gesichter der Weihnachtsmarktbesucher zu blicken“. Ganz schön entspannt wirken die beiden dafür, dass der Countdown zur Eröffnung begonnen hat. Es läuft halt hinter den Kulissen. Die Einsatzpläne stehen, das Konzept auch. Im Wesentlichen bleibt alles so, wie schon im Vorjahr. „Darauf ist ja auch unser gerade erst erstelltes Sicherheitskonzept ausgerichtet, das muss sich jetzt erst mal einspielen“, meint Heinrich.

Ein paar Neuerungen gibt es dann doch, besonders im Rosengärtchen. Das wird ja traditionell vom Weihnachtsmarkt-Verein in Szene gesetzt – und dieses Jahr soll die Beleuchtung besonders stimmungsvoll werden. Ein Baldachin aus Sternen und Schneeflocken erwartet die Weihnachtsmarktbesucher zwischen Brunnen und Malakoffturm. Hier wartet auch wieder die spontane Bühne auf Darbietungen. Wer sich traut,



Noch neun Tage, dann öffnet der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche seine Tore.

Archivfoto: Thomas Schmidt

PROGRAMM

► Der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche wird am **Freitag, 7. Dezember, um 17.30 Uhr** auf der Freilichtbühne eröffnet.

► Geöffnet ist der Markt am **zweiten, dritten und vierten Adventswochenende** immer freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 15 bis 21 Uhr.

► Samstags und sonntags, jeweils von 15 bis 18 Uhr, öffnen außerdem die Adventscafés in der TuS-Turnhalle und im Gemeindehaus der Burgkirche (nur am zweiten und dritten Adventswochenende). Zu den gleichen Zeiten ist auch Joachim Harbut mit seiner **Zauberschmiede** vor Ort. Für 10 Euro können Kinder ab

fünf Jahren hier ihren Zauberstab schmieden.

► Um 17 und um 18.30 Uhr an Samstagen und Sonntagen finden jeweils **Laternenführungen** über die Wehrmauern mit dem Kultur- und Weinbotschafter Horst Ahles statt. Kosten pro Person: 4 Euro.

kann hier Musik machen, singen oder vorlesen. „Wir freuen uns über jede Spontanvorstellung“, spricht Heinrich die Einladung aus.

Auf der Freilichtbühne haben derweil die Organisatoren fürs

Programm gesorgt. Hier wechseln sich Grundschulchöre mit bekannten Bands und Ensembles ab. Besonders stolz sind die Organisatoren auf den Auftritt von Singer-Songwriter Fenner am Eröffnungsfreitag, 7. De-

zember, 17 Uhr. „Er ist im Moment sehr erfolgreich, hat gerade sein erstes Album herausgebracht“, erzählt Heinrich. Wissen die Ingelheimer natürlich längst, sie kennen Fenner als Teil von „Flo und Chris“, die ja

auch traditionell den letzten Auftritt des Weihnachtsmarktes übernehmen. Dieses Jahr auch, sie stehen am Sonntag, 23. Dezember, um 18.30 Uhr, auf der Bühne. Zum letzten Mal stehen dort „Sowhat“ am Sonntag, 9. Dezember, 18.30 Uhr, die Band verabschiedet sich nach 15 Jahren aus dem Musikgeschäft. „Es ehrt uns natürlich sehr, dass sie sich unseren Weihnachtsmarkt für das Abschiedskonzert ausgesucht haben“, so Heinrich. Neu im Weihnachtsmarktprogramm sind dafür „Haste Töne“ aus Wackenheim oder „Terztanz“ aus Mainz.

➔ www.weihnachtsmarkt-ander-burgkirche.de